

wandt. Diese Entschließung ist ein wichtiger Schritt zur Entwicklung der neuen Arbeitsweise der Mitarbeiter des Staatsapparates im Kreis Bitterfeld.

Allerdings muß man bemerken, daß die Aufmerksamkeit und Hilfe der Kreisleitung vor der Versammlung zu schwach war. Sonst hätte das Ergebnis der Versammlung noch weit besser sein können. Es wird notwendig sein, dieses Beispiel in einer Beratung der Mitarbeiter der Kreisleitung kritisch auszuwerten, damit alle Genossen lernen, bei der Unterstützung der Grundorganisationen von der Oberfläche wegzukommen, tiefgründiger die Widersprüche aufzudecken und lösen zu helfen.

Auf der Kreisparteiaktivtagung nach dem 35. Plenum erhielten die Grundorganisationen eine gute Orientierung, wie die Hauptfragen der Auseinandersetzung mit der opportunistischen Gruppe Schirdewan-Wollweber u. a. in jeder Parteiorganisation ausgewertet und zum Anlaß einer prinzipiellen Klärung genommen werden müssen, in deren Verlauf wir die volle Einmütigkeit der Parteiorganisationen in den Grundfragen der Politik unserer Partei sichern. In vielen Berichtswahlversammlungen wurde das Wachstum bereits sichtbar. Aber es gibt Parteiorganisationen, in denen die Probleme noch zugedeckt wurden. Wichtige Fragen, wie zum Beispiel die Rolle der Arbeiterklasse und die Aufgaben der Partei in der Massenarbeit, die Fragen der Steigerung der Arbeitsproduktivität werden in vielen Parteiorganisationen dieses wichtigen Industriekreises zuwenig geklärt. Oft sind die Grundorganisationen allein noch nicht in der Lage, gute Ansätze in der Diskussion richtig prinzipiell zu vertiefen. Die Propaganda-Kommission der Kreisleitung aber funktioniert nicht. Sie müßte laufend die direkten Erfahrungen aus dem operativen Einsatz und die Protokolle sowie die Entschließungen der Parteiversammlungen analysieren und den Grundorganisationen durch ein gutes Propaganda- und Agitationsmaterial helfen. Auch sollte die Kreisleitung mit Hilfe des Parteiaktivs die guten Beispiele der ideologischen Klärung den anderen Grundorganisationen übermitteln und dafür sorgen, daß überall die Grundfragen bis zu Ende geklärt und dazu auch Beschlüsse gefaßt werden. Alle Grundorganisationen müssen befähigt werden, für ihren Bereich ein grundsätzliches Programm zur Vorbereitung des V. Parteitages zu erarbeiten und erfolgreich zu verwirklichen.

Noch beschränken sich die Schlußfolgerungen in Bitterfeld zu sehr auf die innerparteilichen Beziehungen zwischen Kreisleitung und Grundorganisationen. Mehr Aufmerksamkeit verlangt nun die politisch-ideologische und organisatorische Führung der ganzen Arbeiterklasse und der übrigen Bevölkerung des Kreises mit Hilfe der Massenorganisationen, besonders der Gewerkschaften, der FDJ und der Volksvertretungen. Jetzt wird die gründliche Diskussion mit der gesamten Bevölkerung verstärkt, in deren Verlauf alle Arbeiter und die anderen Werktätigen in die große Bewegung „Jeder eine gute Tat für unsere gemeinsame sozialistische Sache“ einbezogen werden sollen, wofür es bereits Tausende gute Verpflichtungen und Taten gibt. Das wird die Bewährungsprobe für den neuen Arbeitsstil der Kreisleitung sein, der im Kampf Schritt für Schritt weiterentwickelt werden muß.

Auch solche Kreisleitungen wie Köthen, Nebra, Dessau, Merseburg, Hettstedt, Halle u. a. sollten ihre Schlußfolgerungen zur Arbeitsweise prinzipiell überprüfen. Sie werden sehen, daß auch in diesen Kreisen tiefgreifendere ideologische Auseinandersetzungen notwendig sind.

H a n s S c h a e f e r